

Heilung

Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen.

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsel Schatten.

Jakobus 1:7

Lieber eine gesunde Frau als eine Kranke

Vor Jahren kannte ich eine Frau, die sehr krank war. Sie konnte keine Hausarbeit mehr tun, sie konnte nicht mehr aufstehen, um für ihren nichtgläubigen Ehemann das Frühstück zu machen, und auch sonst konnte sie kaum etwas tun. An einem bestimmten Abend sagte sie zu mir:

„Bruder Hagi, vielleicht haben sie sich gefragt, warum ich nicht nach vorne gekommen bin, um für mich beten zu lassen.“

Ich sagte: „Ja, das habe ich mich tatsächlich gefragt.“

Sie antwortete: „Nun, sie wissen ja, wie lange ich schon leide, dass ich seit neunzehn Jahren krank bin. Mit der Zeit bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass Gott mich krank gemacht hat, damit mein Ehemann gläubig wird.“

Ich sagte: „Um Himmels willen, ihr Mann würde sich gewiss eher bekehren, wenn er eine gesunde Frau hätte, statt einer kranken. Gott hat nichts mit Krankheit zu tun. Sie lassen es zu, dass der Teufel ihre Heilung raubt und sie um die Errettung ihres Mannes bringt. Bitte sagen sie ihm auf keinen Fall, Gott habe sie krank gemacht, damit er zum Glauben kommt! Was für ein Bild von Gott soll er denn bekommen? Er müsste ja denken, dass Gott ihm seine Frau gestohlen hat. Nein! Es ist der Teufel, der sie krank macht.“

Als sie sagte: „Vielleicht liege ich ja falsch“, sagte ich: „Aber sicher liegen Sie falsch, ihre Annahme entbehrt jeder Grundlage.“

Danach fing die Frau an, das Thema zu studieren und wurde schließlich geheilt. Als ihr Mann erfuhr, dass Gott sie geheilt hatte, war er so dankbar, dass er sich bekehrte!

Bekenntnis:

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von Gott. Denn Gesundheit und Heilung kommen von Gott, ich empfangen gute Gesundheit und Heilung für mich.

Kenneth E. Hagin Heilung durch Gottes Wort ISBN 978-3-909290-35-5

Heilung

Gesundheit bedeutet völlige Harmonie aller Kräfte im Körper, Seele und Geist. Krankheit hingegen ist eine Disharmonie der Kräfte. Auf jeden Fall solltest Du eine Krankheit nicht als grausame Strafe Gottes ansehen.

Zank, Streit, allgemeine Aufregungen im täglichen Leben spiegeln sich in einer Krankheit wieder. Der Körper ist ein sehr einfühlsames Instrument und formbar durch Gedanken, Gefühle und Worte. Mache doch mal eine Probe: Setze dich hin und sage sehr oft hintereinander: „Ich habe Angst, ich habe Angst ...“, und beobachte, was sich in Dir abspielt. Jetzt tue das Gegenteil und sage oft hintereinander: „Ich bin stark, ich bin stark ...“. Siehe da, Du hast jetzt eine große Entdeckung gemacht. Im ersten Fall hast Du Dir die Kraft genommen, bei der Gegenprobe wuchs Deine Kraft. Der Heilung bedürfen wir nicht nur, wenn wir krank im Bett liegen. Auch unser Denken muss geheilt werden von falschen Vorstellungen, die uns jahrelang begleiten. Ich weiß nicht, ob man Dir, als Du klein warst, auch damit gedroht hat, dass Gott Dich für etwas straft, was Du getan hast. „Du sollst Gott fürchten und lieben“, das konnte ich als Kind nicht verstehen. Es wurde viel mehr davon gesprochen, dass Gott Rache zu fürchten sei, als dass Gott uns lieb hat. Wieviel Zeit der Not und Ängste ist darüber vergangen, bis ich von diesen falschen Vorstellungen geheilt war und mir klar wurde, dass Gott Liebe ist. Wenn Du Heilung suchst, ziehe Deine Gedanken von Deinem Problem ab und übergib Dich Gott mitsamt Deinen Sorgen. Keine Angst, Du verlierst nichts, wenn Du Dich Gott übergibst. Du wirst mit neuen Gedanken beschenkt. Rufe die göttliche Liebe in Dir an und vertraue ihr, dass Dich heilt. Bejahe:
Göttliche Liebe heilt jetzt meinen Geist und meinen Körper. Ich bin dankbar.
Göttliche Liebe und Weisheit kommt jetzt in meinen Angelegenheiten zur vollen Wirkung. Dankbar nehme ich sie an.
Göttliche Liebe durchströmt jetzt meinen Geist und meinen Körper.
Göttliche Liebe bringt jeden Nerv und jeder Zelle, jeder Faser und jedem Muskel Erneuerung und Ganzheit. Ich bin dankbar.
Die Liebe Jesu Christi erleuchtet jetzt meinen Geist und durchdringt mit Wärme meinen Körper. Ich bin dankbar.
Du hast jetzt sicher erkannt, dass falsche Vorstellungen Krankheit bewirken. Es ist an Dir, den Weg zur Heilung in jeder Angelegenheit, die Dir Kummer macht, zu beschreiten. Gott liebt Dich und er gibt Dir die Kraft, wenn Du ihn wirken lässt.

Text aus: Hilf, Gott, allezeit. Amen
Autorin: Katharina Honstein April 1994

Bejahungen, die Heilung hervorrufen
Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilfst du mir, so ist mir geholfen.
Jeremia 12:14
Ich bin dankbar für diesen Tag, weil er mir Heilung hervorbringt.
Gott in meiner Mitte hat die Macht in meinem Geist und Körper. Alles ist jetzt gut. Ich bin dankbar.
Gottes Wille für mich ist Gesundheit. Dankbar nehme ich die Gesundheit jetzt an. Amen.

Voller Vertrauen lasse ich mich und meinen Körper jetzt los in die göttliche Liebe und Weisheit. Ich bin dankbar, dass Heilung jetzt geschieht. Amen. Danke, der Odem des Allmächtigen gibt mir jetzt neues Leben.

Danke, jede Zelle meines Körpers reagiert auf das heilende Leben des innewohnenden Christus.

Das Leben Gottes im Inneren erfüllt mich mit Energie und Begeisterung. Göttliches Leben durchfließt meinen Körper, mich erneuernd und neu belebend. Dankbar empfangen ich den Strom des neuen Lebens. Amen Christus Jesus, du tust mir kund den Weg des Lebens. Vor dir ist Freude die Fülle. Amen.

Gelobt sei Gott für das neue Leben, das mich mit Kraft erfüllt. Ich erfahre gute Gesundheit. Danke!

..., du leuchtest im heilenden Licht des Christus. Alles in und an mir ist jetzt heil. Danke.

..., ich lobe Gott für das Leben, das dich heilend durchdringt. Amen.

..., der Heilige Geist hat jetzt deinen Geist und deinen Körper gereinigt. Ich bin dankbar, das neues Leben dich geheilt hat. Amen

„Ich vermag alle Dinge in ihm, der mich mächtig macht“.

Phil. 4:13

Text aus: Hilf, Gott, allezeit. Amen

Autorin: Katharina Honstein April 1994

Gebete für Heilung

Vater Gott, ich bedarf der Heilung. Danke, dass ich mich vertrauensvoll an dich wenden kann. Ich öffne meinen Geist und alle Sinne, um Raum in mir zu geben für deine heilende Kraft. Jetzt vergebe ich allen und alles, was ich zu vergeben habe. Ganz und gar übergebe ich mich deiner heilenden Liebe. Danke, Vater Gott, dass Heilung jetzt in mir geschieht. Amen

Danke, Vater Gott, dass negativer Anschein durch deine heilende Liebe mich jetzt nicht mehr erschreckt. Du schenkst mir den Glauben, dass Dein Gutes sich jetzt in mir auswirkt. Danke, Vater, dass ich jetzt umhüllt und durchdrungen bin von deiner heilenden Gegenwart. Mein Körper reagiert freudig auf dein reinigendes, erneuerndes Leben. Danke, dass Geist und Körper jetzt geheilt sind. Amen.

Heiliger göttlicher Geist, ich bin dankbar, dass ich mir des Einsseins mit dir bewusst bin. Ich sehe mich von deinem Licht durchdrungen. Danke, dass dein Geist mit Macht sich jetzt in mir rührt, mich stärkt, befreit und heilt. Danke, dass solche Liebe jetzt für mich geschieht. Amen

Vater, du bist in mir der allmächtige Heiler. Du bist die Gesundheit meines Denkens, die liebevolle Stärke meines Körpers und die herrliche Erfüllung all meiner positiven Wünsche. Danke, Vater Gott. Amen.

Vater Gott, ich danke dir für alles in mir und um mich, was bereits in Ordnung ist. Du weißt, wo Heilung nötig ist, und ich lasse sie durch dich geschehen. Ich danke dir für die neue Ordnung, die nun in meinem Leben

und in meiner Welt errichtet wird. Danke für die neue Fähigkeit, dir jetzt ganz zu vertrauen. Amen.

Vater Gott, ich glaube daran, dass dein heilendes Leben jetzt meinen Geist und Körper durchdringt. Deine Heilkraft durchströmt jede Zelle meines Körpers. Dein Licht der Liebe wärmt mich und bringt mir Heilung.

Durchdrungen von deinen heilenden Strahlen atme ich Krankheit aus und Gesundheit ein. Danke, Vater Gott, dass Heilung jetzt geschieht für meinen Geist und Körper. Amen.

Diese Gebete kannst Du auch für jeden Menschen, dem Du Gesundheit in Leib und Seele wünschst, sprechen. Setze den Namen dessen ein, den Du mit Deinem Gebet beschenken möchtest.

Text aus: Hilf, Gott, allezeit. Amen

Autorin: Katharina Honstein April 1994

Hiskias Krankheit, Genesung und Danklied Jesaja 38

1 Zu der Zeit wurde Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht am Leben bleiben. 2 Da wandte Hiskia sein Angesicht zur Wand und betete zum HERRN 3 und sprach: Gedenke doch, HERR, wie ich vor dir in Treue und ungeteiltem Herzens gewandelt bin und habe getan, was dir gefallen hat. Und Hiskia weinte sehr. 4 Da geschah das Wort des HERRN zu Jesaja: 5 Geh hin und sage Hiskia: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Siehe, ich will deinen Tagen noch fünfzehn Jahre zulegen 6 und will dich samt dieser Stadt erretten aus der Hand des Königs von Assyrien und will diese Stadt beschirmen. 7 Und dies sei dir das Zeichen von dem HERRN, dass der HERR tun wird, was er zugesagt hat: 8 Siehe, ich will den Schatten an der Sonnenuhr des Ahas zehn Striche zurückziehen, über die er gelaufen ist. Und die Sonne lief zehn Striche zurück an der Sonnenuhr, über die sie gelaufen war. 9 Dies ist das Lied Hiskias, des Königs von Juda, als er krank gewesen und von seiner Krankheit gesund geworden war: 10 Ich sprach: Nun muss ich zu des Totenreiches Pforten fahren in der Mitte meines Lebens, da ich doch gedachte, noch länger zu leben. 11 Ich sprach: Nun werde ich den HERRN nicht mehr schauen im Lande der Lebendigen, nun werde ich die Menschen nicht mehr sehen mit denen, die auf der Welt sind. 12 Meine Hütte ist abgebrochen und über mir weggenommen wie eines Hirten Zelt. Zu Ende gewebt hab ich mein Leben wie ein Weber; er schneidet mich ab vom Faden. Tag und Nacht gibst du mich preis; 13 bis zum Morgen schreie ich um Hilfe; aber er zerbricht mir alle meine Knochen wie ein Löwe; Tag und Nacht gibst du mich preis. 14 Ich zwitschere wie eine Schwalbe und gurre wie eine Taube. Meine Augen sehen verlangend nach oben: Herr, ich leide Not, tritt für mich ein! 15 Was soll ich reden und was ihm sagen? Er hat's getan! Entflohen ist all mein Schlaf bei solcher Betrübniß meiner Seele. 16 Herr, lass mich wieder genesen und leben! 17 Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele

herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. 18 Denn die Toten loben dich nicht, und der Tod rühmt dich nicht, und die in die Grube fahren, warten nicht auf deine Treue; 19 sondern allein, die da leben, loben dich so wie ich heute. Der Vater macht den Kindern deine Treue kund. 20 Der HERR hat mir geholfen, darum wollen wir singen und spielen, solange wir leben, im Hause des HERRN! 21 Und Jesaja sprach, man solle ein Pflaster von Feigen nehmen und auf sein Geschwür legen, dass er gesund würde. 22 Hiskia aber sprach: Was ist das Zeichen, dass ich wieder zum Hause des HERRN hinaufgehen kann?

Kommentar von Hans Bruns

Jesaja schreibt hier das Danklied des Königs auf, dass sich ihm besonders eingepägt haben wird. Er schildert besonders den Umschwung von der völligen Verzweiflung zum dankbaren Vertrauen. Vor allem führt der König seine leibliche Genesung auf die innere Erquickung zurück, dass er etwas erfahren durfte von der Vergebung seiner Sünden. Das Gebet bleibt ganz im Rahmen der alttestamentlichen Frömmigkeit, vor allem in Vers 3, wo der König in dieser sicheren Weise von seinem Leben redet. Andererseits ist es doch ein einfaches Ausschütten seiner Herzensnot, und das Gebet wird sichtlich erhört. Das Zeichen an der Sonnenuhr wird genauso wenig erklärt wie das zur Zeit Josuas (Jos. 10,12-14